

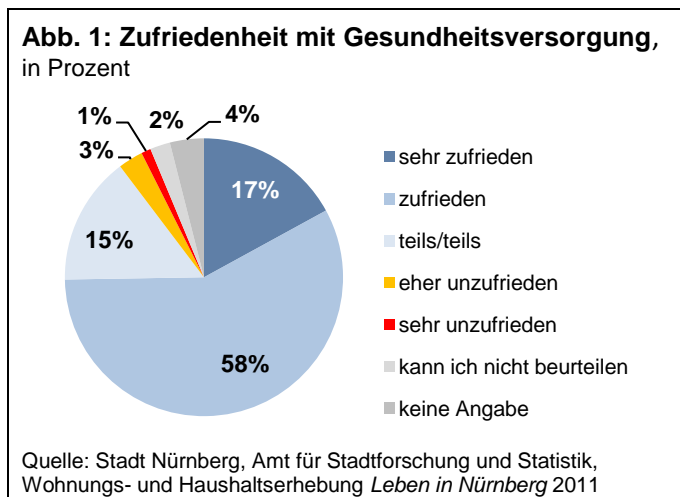
Leben in Nürnberg 2011

10.09.2014 | S240

„Wie geht es Ihnen?“ Zufriedenheit mit der Gesundheitsversorgung in Nürnberg

Insgesamt sind die Nürnbergerinnen und Nürnberger mit den Gesundheitsangeboten in ihrer Stadt sehr zufrieden. Nach ihrer Meinung zur Gesundheitsversorgung - z.B. Ärzten und Krankenhäusern - war in der Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg 2011* gefragt worden, da dieses Thema deutschlandweit in der Diskussion ist.

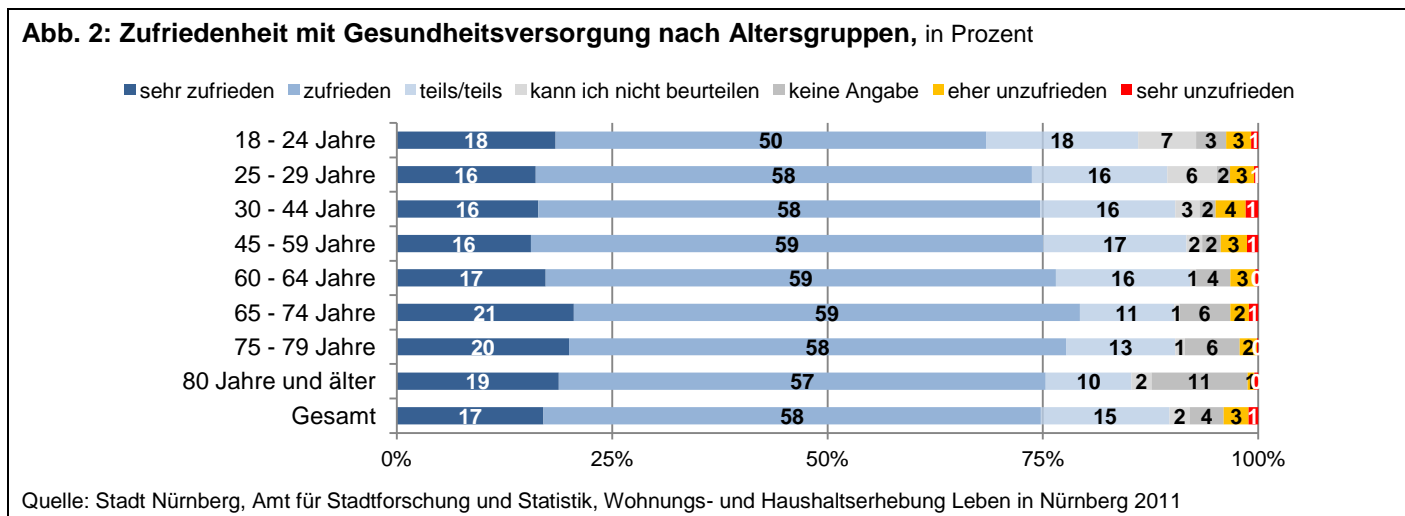
Drei Viertel der 10 000 Befragten äußerten sich ausdrücklich zufrieden oder sogar sehr zufrieden (vgl. Abb. 1). Nur eine kleine Minderheit von 4 % gab an, eher oder sehr unzufrieden zu sein. 15 % waren geteilter Meinung zur Gesundheitsversorgung in Nürnberg und nur wenige Befragte (6 %) konnten oder wollten keine Bewertung abgeben.



Trotz der allgemeinen Zufriedenheit zeigen sich leichte Meinungsunterschiede zwischen einzelnen Personengruppen.

Je nach Lebensalter unterscheiden sich die Erfahrungen mit dem Gesundheitswesen etwas (vgl. Abb. 2). Junge Personen urteilen etwas kritischer, d.h. der Anteil der Antworten „teils, teils“ liegt leicht über dem Durchschnitt.

Befragte in den mittleren Altersgruppen von 30 bis 59 Jahren haben fast ausnahmslos ein fundiertes Urteil über das Gesundheitswesen in Nürnberg. In dieser Altersspanne sind auch unzufriedene Äußerungen in messbarem Umfang (eher und sehr unzufrieden zusammen 4% bis-5 %) vorhanden.

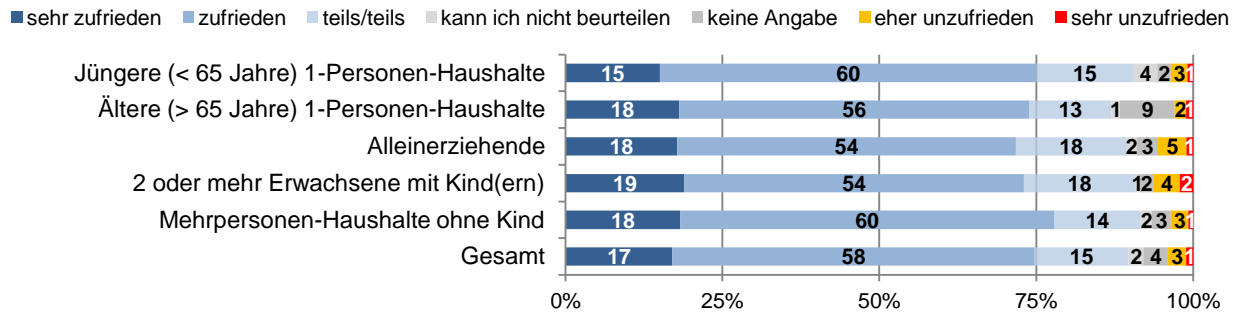


In die Bewertung des Gesundheitswesens fließen nicht nur die eigenen Erfahrungen, sondern auch die der Familienangehörigen ein. So zeigen sich leichte Unterschiede auch nach dem Haushaltstyp der Befragten (vgl. Abb. 3). Am zufriedensten sind Personen, die in einem Haushalt von mehreren Erwachsenen leben. Befragte mit Kindern im Haushalt antworten dagegen häufiger mit „teils, teils“ oder zeigen sich ausdrücklich unzufrieden (6 %) mit



der Gesundheitsversorgung in Nürnberg. Dabei unterscheiden sich Haushalte von Alleinerziehenden und von zwei Erwachsenen mit Kindern nicht.

Abb. 3: Zufriedenheit mit Gesundheitsversorgung nach Haushaltstyp, in Prozent

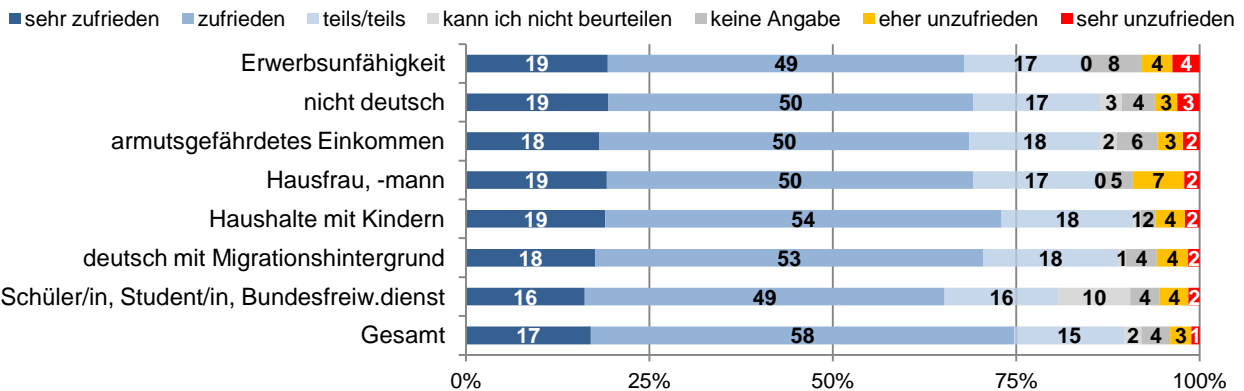


Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2011

Auch wenn die Gesundheitsversorgung in der Stadt Nürnberg insgesamt sehr gut bewertet wird, kann nach Ansatzpunkten für weitere Verbesserungen gesucht und ermittelt werden, in welchen Personengruppen die Zufriedenheit etwas weniger stark ausgeprägt ist (vgl. Abb. 4).

Am höchsten, d.h. im Bereich von 6% bis 9%, ist der Anteil der eher bzw. sehr Unzufriedenen unter erwerbsunfähigen Befragten, Hausfrauen, Bürgern mit ausländischen Wurzeln und Personen mit einem armutsgefährdeten Haushaltseinkommen.

Abb. 4: Zufriedenheit mit Gesundheitsversorgung, ausgewählte Personengruppen mit erhöhtem Anteil „eher unzufrieden“/„sehr unzufrieden“, in Prozent



Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2011

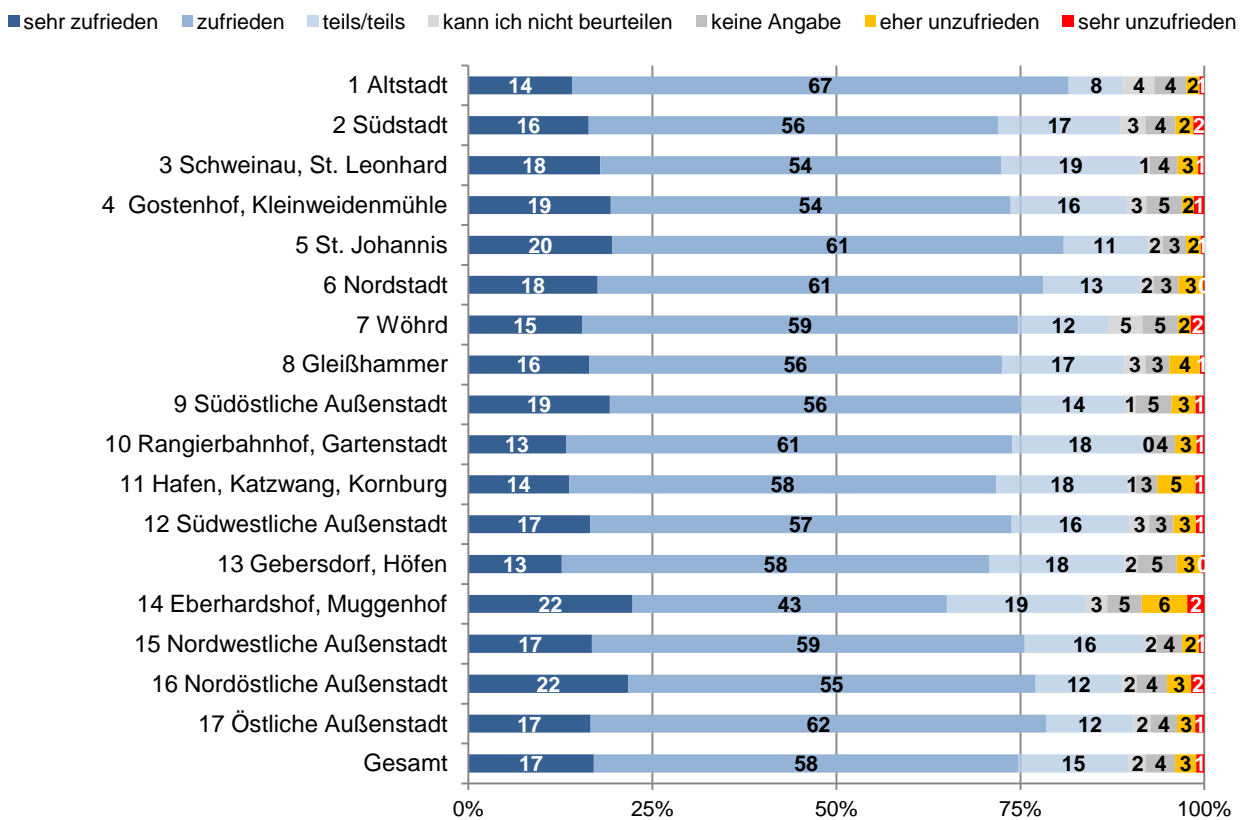
Erkennbare Abstufungen der Zufriedenheit mit dem Gesundheitswesen in Nürnberg zeigen sich darüber hinaus in den Stadtteilen, in denen die befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger leben (vgl. Abb. 5).

Der mit Abstand niedrigste Anteil zufriedener Äußerungen aller Stadtteile zeigt sich in Eberhardshof und Muggenhof bei 65 %. Hier ist dementsprechend der Anteil der Unzufriedenen (8 %) am höchsten.

Auch in der Südstadt, in Schweinau, St.Leonhard, Gleißhammer, Hafen, Katzwang, Kornburg, Gebersdorf und Höfen liegt der Anteil der zufriedenen Äußerungen leicht unter dem Durchschnitt. In diesen Stadtteilen ist der Anteil der kritischen „teils, teils“-Antworten leicht erhöht.

Am zufriedensten äußern sich die Befragten aus der Altstadt und St.Johannis, gefolgt von Nordstadt und Östlicher Außenstadt (jeweils ca. 80 % sehr oder eher zufrieden).

Abb. 5: Zufriedenheit mit Gesundheitsversorgung nach Stadtteil, in Prozent



Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2011

Zusammenfassend betrachtet, bestätigt sich somit für die Stadt Nürnberg als Zentrum der Metropolregion eine zufriedenstellende Gesundheitsversorgung mit Ärzten und Krankenhäusern – im Unterschied zu ländlichen Gebieten, wo teilweise ein Ärztemangel festzustellen ist. Angesichts der Aufgabenveränderung im Gesundheitswesen, die sich u.a. durch die Alterung der Gesellschaft und den medizinischen Fortschritt ergeben, ist die weitere Entwicklung laufend zu beobachten.

► Studiendesign

Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2011

Von September bis Dezember 2011 befragte das Amt für Stadtforschung und Statistik im Auftrag des Oberbürgermeisters 20 000 zufällig ausgewählte Einwohner ab 18 Jahre mit Hauptwohnsitz in Nürnberg. 10 130 Bürger beantworteten freiwillig den achtseitigen Fragebogen zu ihren Lebens-, Arbeits- bzw. Wohnverhältnissen mit dem Schwerpunktthema Lebensstile, den sie per Post zugesandt bekamen. Alle Teilnehmer erhielten ein Erinnerungsschreiben und ein „kleines Dankeschön“ in Form eines Gutscheines für ein städtisches Hallen- bzw. Freibad oder einen Gutschein der VAG.

Vielen Dank nochmals allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Weitere Umfrageergebnisse sind unter <http://www.nuernberg.de/internet/statistik/umfrageergebnisse.html> zu finden.

Impressum:

Herausgeber:
Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg